

Konferenz fürs Wiederkommen

Die Wirtschaftsjuvenen Dessau sind von Freitag bis Sonntag Gastgeber der „MiRKO“. 250 junge Unternehmer aus ganz Deutschland lernen die Stadt nicht nur als Wirtschaftsstandort kennen.

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ. Es wird voll in der Stadt am kommenden Wochenende: Die Wirtschaftsjuvenen Dessau sind Gastgeber der Mitteldeutschen Regionalkonferenz „MiRKO“ der Wirtschaftsjuvenen und erwarten 250 junge Unternehmer aus ganz Deutschland mit ihren Familien in der Doppelstadt.

Unter dem Motto „Dessau hebt ab“ präsentieren die Dessauer Wirtschaftsjuvenen ihre Heimatstadt als Wirtschaftsstandort sowie liebens- und sehenswerten Lebensort. „Wir wollen uns zeigen und neugierig machen“, beschreibt Susan Gehrman das Anliegen. Das zu erreichen, haben die Gastgeber ein prall gefülltes Programm zusammengestellt, das sowohl fachlich-wirtschaftliche Themen beinhaltet als auch Kultur und Stadtgeschichte bietet. Ausflüge nach Wörlitz, Ferropolis, Stadt-, Bauhaus- und Theaterführungen und vieles mehr stehen zur Auswahl. „Wir bieten Bausteine an, aus denen sich jeder sein individuelles Programm zusammenbauen kann“, erklärt Sandra Grüger.

Dass in der Junkersstadt das Thema Fliegen eine große Rolle spielt, dürfte außer Frage stehen. Nicht nur das Konferenzmotto haben die Dessauer deshalb entsprechend gewählt, auch das Programm bietet den Teilnehmern bei Rundflügen die Gelegenheit abzuheben. Und nicht zuletzt findet der große Galaabend am Samstag im Technikmuseum „Hugo Junkers“ unter der historischen Ju 52 statt.



Bei Maxi Luft, Sandra Grüger und Susan Gehrman (v.l.) laufen die Organisationsfäden für die „MiRKO 2025“ zusammen.

FOTO: S. KAUFHOLD

Doch der Freizeitspaß ist nur – wenn auch eine wichtige – Nebensache bei der MiRKO. Schließlich ist es ein Treffen von jungen Unternehmern und da soll es auch um das Thema Wirtschaft gehen. Etliche Dessauer Unternehmen öffnen ihre Türen für die Gäste und stellen sich vor, so die Gedack

„Wir wollen uns zeigen und neugierig machen.“

**Susan Gehrman
Wirtschaftsjuvenen Dessau**

Rohrsysteme GmbH, die Herzer Möbelmanufaktur, die DB Fahrzeuginstandhaltung, die Tesvolt AG. In Vorträgen und Workshops geht es um Themen wie Herausforderungen der Energieversorgung, Schritte zur Lösungsfindung, Steuern, Nutzung von KI. Und nicht zuletzt ist das Netzwerken ein wesentlicher Aspekt der Konferenz. „Wir wollen Input geben für eine künftige Zusammenarbeit von Unternehmen und bestenfalls sogar Neuansiedlungen ankurbeln“, so Sandra Grüger.

Deshalb ist auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau ein wichtiger Partner bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Oberbürgermeister Robert Reck bietet

den Gästen nicht nur eine gemeinschaftliche Joggingrunde am Samstagmorgen, sondern wird auch Gast und Redner bei der abendlichen Galaveranstaltung sein.

Eine Konferenz dieses Ausmaßes zu organisieren, ist eine Mammutaufgabe. Insbesondere dann, wenn dies nicht das tägliche Brot ist. Und so fällt von Maxi Luft, Sandra Grüger und Susan Gehrman, die das Organisations-Kernteam sind, denn auch ein Felsbrocken vom Herzen, wenn am Freitag alle Gäste im Umweltbundesamt, das als Konferenzzentrum zur Verfügung steht, eingeeckelt haben, die ersten Veranstaltungen laufen und das Programm, das sie sich ausgedacht und mit vielen Partnern in der Stadt vorbereitet haben, gut ankommt. Wieviele Listen Maxi Luft im Copy Shop kopieren ließ, vermag sie nicht mehr zu zählen. Auch nicht, wie oft eine Idee verworfen werden musste, weil sie dann doch nicht klappte. „Der Eröffnungsabend ist so ein Beispiel, den machen wir jetzt als Baustellenparty im Jahn-Carre, wofür wir der Wohnungsgenossenschaft unheimlich dankbar sind“, erzählt sie. Auch an solche Kleinigkeiten wie Straßenbahnfahrtscheine musste gedacht werden. Die Versorgung der Teilnehmer im Konferenzzentrum war zu sichern und und und.

„Es war ein Riesenspensum, vor allem auf der Zielgeraden“, sagen die Drei. „Aber wenn alles klappt und der eine oder andere sogar wiederkommt, ist der Stress vergessen“, meint nicht nur Grüger.